

Zusammenfassende Stellungnahme

a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2015 wurden wie folgt erreicht:

zu Ziel 1:

Zur Definition für den Unterhaltungszustand von Kreisstraßen und Radwegen wurde neben dem bereits vorhandenen PMS für Kreisstraßen ein PMS für Radwege neu entwickelt. Nachdem Kreisstraßenbaumaßnahmen schon längere Zeit aus dem PMS abgeleitet werden, wird das PMS jetzt auch für den Bereich der notwendigen baulichen Maßnahmen an Radwegen eingesetzt.

zu Ziel 2:

Die Maßnahmen aus dem Bauprogramm mussten teilweise verschoben werden (K 139, K 3 OD Steimbke, K 3 OD Nienburg), so dass die Maßnahmen des bestehenden Bauprogramms voraussichtlich erst 2019/2010 abgearbeitet sein werden.

b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Abstimmungsgespräche mit dem Zuwendungsgeber hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs und der erforderlichen Kostenfortschreibung diverser Maßnahmen. Verhandlungen mit dem Zuwendungsgeber, sowie den Gemeinden und Fachbehörden für die Abstimmung neuer Baumaßnahmen. Bürgerinformationen für geplante Maßnahmen.

c) Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:

Die Entwicklung der Fallzahlen entsprach im Wesentlichen der Planung. Bei den Fallzahlen sind neben den eingegangenen Neuanträgen die erloschenen Fälle abgesetzt worden.

Die Kosten der Straßenunterhaltung je km Kreisstraße bzw. je km Radweg enthalten keine Kosten für betriebliche Leistungen (Winterdienst, Grünpflege, Markierung etc.), weil diese Werte erst nachträglich durch den GB Hannover der NLStBV sehr aufwendig ermittelt werden können.

Im Jahr 2015 wurde neben den Unterhaltungsleistungen für Radwege die eigenfinanzierte Unterhaltungsmaßnahme Radweg K 4 OD Wenden ausgeführt. Im Bereich der Fahrbahnen wurden neben den Unterhaltungskosten eigenfinanzierte Fahrbahninstandsetzungsarbeiten bei der K 4 OD Wenden und der K 26 OD Stolzenau ausgeführt. Die Maßnahme K 3 OD Nienburg musste auf das Jahr 2016 verschoben werden.

Unter Berücksichtigung der v. g. Änderungen entsprechen die Fallzahlen den Planungen.

d) Das Budget bei den Erträgen und Aufwendungen wurde im Wesentlichen eingehalten.

Abweichende Ergebnisse bei den Erträgen:

Bei den öffentlich-rechtlichen und den privatrechtlichen Entgelten sind Mehreinnahmen wegen nicht vorhersehbarer Zahlung von Ablösebeträgen bzw. aufgrund von Verkehrs-

unfällen mit Beschädigung von Straßenzubehör in teilweise erheblichem Umfang zu verzeichnen.

Durch die Umstellung des Lohnstundenausgleichs entfällt die vorherige Abrechnung der Wärterstunden mit den Fahrleistungen, wodurch die Erstattungsbeträge von Bund und Land niedriger ausfallen als im Vorjahr.

Abweichende Ergebnisse bei den Aufwendungen:

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen hat sich bei dem an den Bund und an das Land zu zahlenden Betrag für die Übernahme der technischen Verwaltung der Kreisstraßen gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung zwischen den Anteilen für Bund und Land ergeben. Der Gesamtbetrag bewegt sich im üblichen Rahmen.

e) Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Die Ansätze bei den lfd. Investitionsmaßnahmen, die im Haushaltsjahr 2015 nicht mehr kassenwirksam wurden, sind als Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2016 übertragen worden und stehen dort für Auszahlungen zur Verfügung. Die aus dem Vorjahr 2014 übertragenen Haushaltsreste wurden für Auszahlungen für Investitionen verwendet.

Die Bauarbeiten bei folgenden Maßnahmen konnten abgeschlossen werden:

K 10 Fahrbahnausbau OD Rehburg
K 37 Radwegneubau OD Steimbke
K 4 Radweginstandsetzung OD Wenden (eigenfinanzierte Maßnahme)
K 26 Fahrbahnerneuerung OD Stolzenau (eigenfinanzierte Maßnahme)

Für die Restabwicklung wurden noch vorhandene Mittel als Haushaltsreste in das Folgejahr 2016 übertragen.

Folgende geplante Investitionsmaßnahmen konnten in 2015 nicht durchgeführt werden und sind zur Bauausführung in 2016 vorgesehen:

K 3 Fahrbahnerneuerung OD Nienburg (eigenfinanzierte Maßnahme, verschoben wegen Kreisel Nordring Stadt und Mehrkosten durch geforderte Abschnittsbildung)
K 3 Radwegneubau OD Steimbke (Zuwendungsbescheid steht noch aus)

Folgende Maßnahmen befinden sich noch im Bau:

K 23 Fahrbahnausbau Nordel – L 343 (Ausschreibung Schutzplanken in 2016)
K 139 Fahrbahnausbau Calle – Asendorf (Baustrecke 3,2 km lang wird in mehreren Teilabschnitten gebaut)

Darüber hinaus befinden sich verschiedene Maßnahmen, die erst für einen Bau ab 2017 und später vorgesehen sind, in der Planungsphase.

Für alle Maßnahmen wurden die nicht kassenwirksam gewordenen Haushaltsmittel als Haushaltsreste in das Folgejahr 2016 übertragen.